

NR. 91/2026

For Europe: Volkswagen Group zeigt, wie aus Europas Stärken eine Zukunftsagenda entstehen kann

- Volkswagen Group verbindet beim „For Europe“-Event am Vortag der Paris Motor Show industrielle Transformation, technologische Souveränität und attraktive Produkte zu einer klaren europäischen Zukunftsagenda im engen Schulterschluss mit der Politik
- Electric Urban Car Family steht für europäische Skalierung: vier Modelle, drei Marken, eine technologische Basis, entwickelt und produziert in Europa
- Übergreifende Botschaft des Events: Europas Zukunft entsteht durch gemeinsames Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Paris/Wolfsburg, 11. Oktober 2026 – Unter dem Leitmotiv „For Europe“ hat die Volkswagen Group am Tag vor der Eröffnung der Paris Motor Show gezeigt, wie europäische industrielle Stärke in wettbewerbsfähige Produkte, Technologien und Wertschöpfung übersetzt werden kann. Im Palais de Tokyo standen die Electric Urban Car Family, die konsequente Nutzung von Konzernsynergien, sowie der enge Schulterschluss von Wirtschaft und Politik im Mittelpunkt. Die gemeinsame Botschaft: Europa verfügt über industrielle Substanz, technisches Know-how und Innovationskraft. Entscheidend ist, diese Stärken schneller zu bündeln, zu skalieren und in Europa zu industrialisieren.



Volkswagen Group CEO Oliver Blume beim "For Europe" Event in Paris

Europa als industrielle Heimat und Zukunftsstandort

Die Volkswagen Group verbindet ihr Bekenntnis zu Europa mit einem umfassenden Transformationsprogramm. Komplexität in Produkten, Prozessen und Strukturen wird reduziert, Entscheidungen werden beschleunigt und Investitionen auf Technologien und Geschäftsfelder mit hohem Kunden- und Wertbeitrag konzentriert.

Zugleich setzt sich der Konzern für Rahmenbedingungen ein, die echte europäische Wertschöpfung honorieren, den Hochlauf der Elektromobilität unterstützen und fairen internationalen Wettbewerb ermöglichen.

VOLKSWAGEN GROUP

Oliver Blume, CEO Volkswagen Group: „Europa hat eine starke Substanz: eine breite industrielle Basis, hohe Innovationskraft, viele motivierte Menschen, die hochqualifiziert sind. Entscheidend ist, was wir daraus machen. Genau darum geht es bei ‚For Europe‘: Europas Stärken bündeln, sie schneller in den Markt bringen und daraus Wachstum, Wertschöpfung und Beschäftigung in Europa schaffen. Das ist eine gemeinsame Aufgabe: Die Wirtschaft muss wettbewerbsfähiger werden und attraktive Angebote schaffen, die Politik die richtigen Rahmenbedingungen setzen. Wir bei der Volkswagen Group beginnen dabei bei uns selbst und treiben mit dem größten Transformationsprogramm unserer Geschichte den notwendigen strukturellen Wandel voran. Europas Zukunft liegt in unserer gemeinsamen Hand.“

In seiner Keynote teilte Sébastien Martin, Frankreichs delegierter Minister für Industrie, seine Perspektive auf das Thema „Made in Europe“. Es folgte eine Diskussion mit Oliver Blume.

Skalierung und künstliche Intelligenz als Effizienzhebel

Plattformen, Architekturen und Module sollen konzernweit konsequenter skaliert werden. Gemeinsame Entwicklung, weniger Doppelarbeit und der gezielte Einsatz von künstlicher Intelligenz entlang der Hardware- und Softwareentwicklung sollen Entwicklungszeiten verkürzen und Innovationen schneller zu den Kunden bringen. Dabei bleibt die Differenzierung der Marken über Design, Charakter und Positionierung erhalten.

Arno Antlitz, CFO & COO Volkswagen Group: „Unsere Position ist auch in einem schwierigen Marktumfeld weiterhin robust: kraftvolle Marken, wettbewerbsstarke Produkte, führende Technologien. Ziel unseres Zukunftsplans ist es, diese Stärken zu sichern und auf eine nachhaltigere finanzielle Grundlage zu stellen. Volkswagen fährt nicht einfach die Investitionen runter, sondern investiert gezielter und disziplinierter. Indem wir unsere Skalen, unser Markenportfolio und unsere technologische Basis effektiver nutzen. So stärken wir heute unsere Rentabilität und bewahren gleichzeitig unsere Innovationskraft für morgen.“

Werner Tietz, Mitglied der Erweiterten Konzernleitung für Forschung & Entwicklung: „Wir wollen unsere technologische Stärke im Konzern konsequent über alle Marken hinweg nutzen. Gemeinsame Technologie dort, wo sie Mehrwert schafft. Klare Differenzierung dort, wo Kunden den Unterschied erleben. Die Electric Urban Car Family zeigt, wie das funktioniert: gemeinsam entwickelt und produziert in Europa, und mit einem starken eigenständigen Charakter für jede Marke.“

Electric Urban Car Family: europäische Zusammenarbeit wird zum Produkt

Mit den Volkswagen Modellen ID. Polo und ID. Cross¹, dem Škoda Epiq und dem CUPRA Raval standen erstmals alle vier Serienfahrzeuge der Electric Urban Car Family gemeinsam auf der Bühne. Mehr als 80 Prozent der Komponenten und Technologien sind innerhalb der Familie baugleich. Produziert werden die Modelle in Martorell und Pamplona. Die gemeinsame technische Basis schafft Skaleneffekte und ermöglicht zugleich eigenständige Designs und Markenprofile, so dass unterschiedliche Kundensegmente angesprochen werden. Für die Modellfamilie lagen zum Zeitpunkt der Veranstaltung knapp 150.000 Bestellungen vor.

VOLKSWAGEN GROUP

Thomas Schäfer, CEO der Marke Volkswagen Pkw und Leiter der Brand Group Core: „Die Electric Urban Car Family zeigt, was ‚For Europe‘ in der Praxis bedeutet: starke Autos, in Europa entwickelt und gebaut, die Menschen wirklich wollen. Wettbewerbsfähigkeit, industrielle Stärke und Elektromobilität für viele können zusammengehen. Aus Europa, für Europa.“

Gemeinsam handeln – For Europe

Die Beiträge in Paris verband ein gemeinsamer Anspruch: Europas industrielle Zukunft entsteht, wenn Unternehmen ihre Transformation entschlossen vorantreiben und Politik verlässliche, innovationsfreundliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen schafft. Die Volkswagen Group will dazu mit Investitionen, europäischen Produktionsnetzwerken, skalierbaren Technologien und attraktiven Fahrzeugen beitragen.

„For Europe“ steht damit für eine konkrete industrielle Agenda: vorhandene Stärken bündeln, Innovationen schneller skalieren und aus technologischem Know-how Wachstum, Wertschöpfung und Beschäftigung in Europa schaffen.

¹ Volkswagen ID. Cross: Energieverbrauch kombiniert 16,9 – 14,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km, CO₂-Klasse A

VOLKSWAGEN GROUP

Pietro Zollino

Group Communications

Stellv. Leiter Group Communications & Leiter Corporate Communications

+49 (0) 172 8371 431

pietro.zollino@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 111 Produktionsstätten in 16 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 663.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem umfassenden Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten. Das Ziel: Als „Global Automotive Tech Driver“ die besten automobilen Technologien für Kunden weltweit zugänglich zu machen - von der Einstiegsmobilität bis zum Luxussegment.

Im Jahr 2025 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,0 Mio. (2024: 9,0 Mio.). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2025 auf 321,9 Mrd. Euro (2024: 324,7 Mrd. Euro). Das operative Ergebnis betrug im Jahr 2025 8,9 Mrd. Euro (2024: 19,1 Mrd. Euro).

THE GLOBAL AUTOMOTIVE TECH DRIVER.
